

Stadtdaten

Ziele für das Sommersemester 2025

stadtdaten.eu ist ein webbasiertes Analysetool, das es ermöglicht, einen beliebigen Standort in Deutschland auszuwählen und den umliegenden städtischen Raum auf drei aufeinander aufbauenden Maßstabsebenen zu untersuchen. Das Tool verknüpft Daten zu Demografie, Mietpreisen, Infrastruktur, Points of Interest und Erreichbarkeit im Sinne der 15-Minuten-Stadt und leitet daraus nachvollziehbare Nutzungsempfehlungen ab. Es wurde im Rahmen eines Architekturprojekts an der TU München entwickelt und ist bereits frei zugänglich online verfügbar. Das Sommersemester 2025 markiert einen wichtigen nächsten Schritt: Wir wollen das Tool von einem funktionierenden Prototyp zu einem robusten, praxistauglichen Werkzeug weiterentwickeln, das realen Anforderungen standhält und konkrete Mehrwerte für Planung und Stadtentwicklung bietet.

Technische Konsolidierung

Die technische Basis des Tools ist vorhanden, muss aber grundlegend stabilisiert werden. In einem ersten Schritt soll das gesamte System von einer Informatikerin oder einem Informatiker geprüft werden. Bekannte Fehler werden behoben, die Codebasis wird wo nötig neu strukturiert und auf eine langfristig wartbare Grundlage gestellt. Ziel ist ein Tool, das nicht nur funktioniert, sondern auch von anderen weiterentwickelt werden kann. Parallel dazu wollen wir die Architektur des Tools so anpassen, dass neue Datensätze einfacher integriert und bestehende Daten leichter aktualisiert werden können. Dieser Schritt ist die Voraussetzung für alle weiteren Entwicklungen im Semester.

Datenverbesserung und GIS

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der Datenbasis. Wir werden uns systematisch in GIS-Workflows, relevante Datenformate und geltende Standards einarbeiten und dabei den Austausch mit den Lehrstühlen für Geoinformatik und Geodäsie an der TU München suchen. Ziel ist es, die im Tool verwendeten Datensätze zu überprüfen, zu bereinigen und durch qualitativ hochwertigere Quellen zu ersetzen oder zu ergänzen. Dabei orientieren wir uns an etablierten Plattformen wie dem BayernAtlas, Geoportal.de, dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie sowie dem Kartenviewer des Bundes. Darüber hinaus wollen wir neue Datenperspektiven erschließen, etwa durch die Integration von Fernerkundungsdaten oder multimodalen Datenquellen, zu denen uns Prof. Dr. Hannes Taubenböck vom DLR und der Universität Würzburg fachlich beraten kann. Gut aufbereitete, verlässliche Daten sind die Grundlage dafür, dass das Tool in der Praxis ernst genommen wird.

Nutzertests mit realen Akteuren

Ein zentrales Ziel des Semesters ist die erstmalige systematische Erprobung des Tools mit realen Nutzerinnen und Nutzern. Bislang wurde stadtdaten.eu vor allem intern entwickelt und getestet. Im Sommersemester wollen wir das Tool gezielt Menschen vorstellen, die täglich mit Fragen der Stadtentwicklung arbeiten, und strukturiertes Feedback einholen. Dabei interessiert uns nicht nur, ob das Tool technisch funktioniert, sondern vor allem, ob es die richtigen Fragen stellt, die richtigen Daten zeigt und in den Entscheidungsprozessen der

Praxis tatsächlich hilfreich ist. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen direkt in die Weiterentwicklung einfließen, sodass ein iterativer Prozess zwischen Entwicklung und Erprobung entsteht.

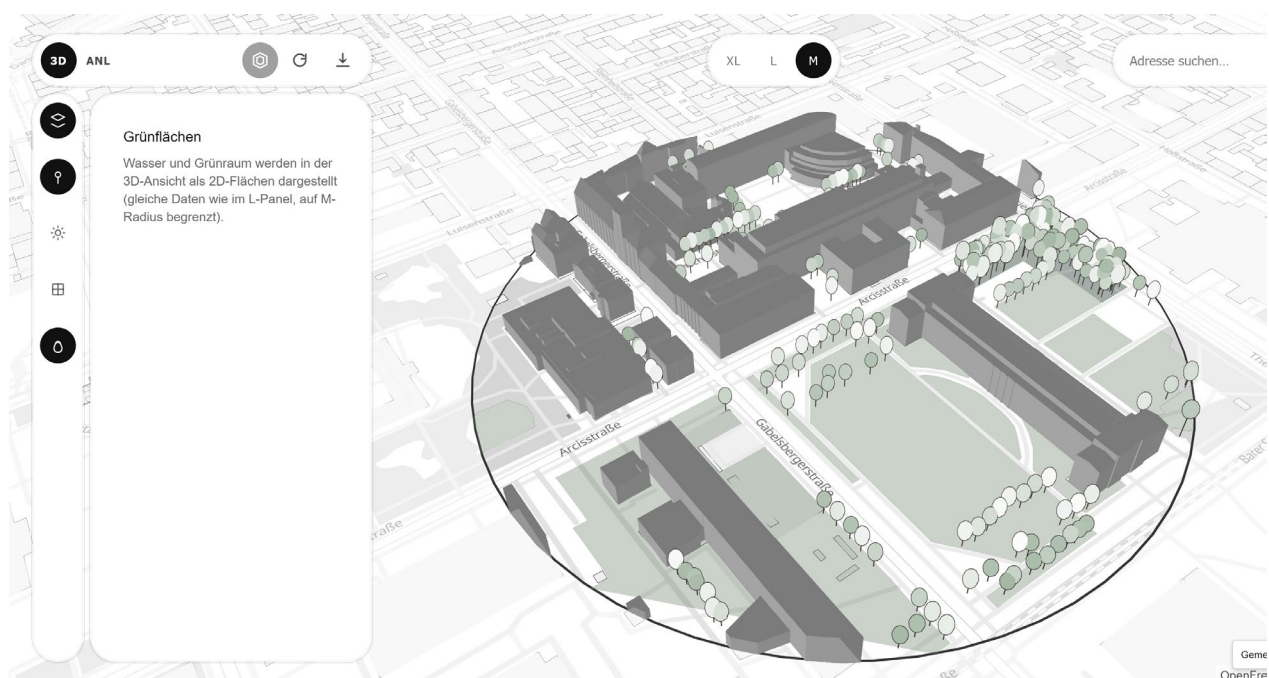
Kooperationen und Partnerschaften

Für die Nutzertests und die inhaltliche Weiterentwicklung bauen wir auf ein wachsendes Netzwerk aus bestehenden Kontakten. Das Münchner Forum e.V. hat Interesse an einem näheren Kennenlernen des Tools signalisiert. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München sowie das Amt für Stadtentwicklung der Stadt Köln bieten wertvolle Perspektiven aus der kommunalen Planungspraxis. Prof. Dr. Hannes Taubenböck vom DLR Earth Observation Center und der Universität Würzburg steht uns als Fachberater für Fragen zu Geodaten, Clusteringmethoden und räumlicher Klassifikation zur Verfügung. Weitere Kontakte zu bayerischen Ministerien, darunter das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie das Staatsministerium für Digitales, werden wir im Laufe des Semesters aktiv pflegen und ausbauen. Unser Ziel ist es, stadtdaten.eu nicht als isoliertes Universitätsprojekt weiterzuentwickeln, sondern eingebettet in ein Netzwerk aus Praxis, Forschung und Verwaltung.

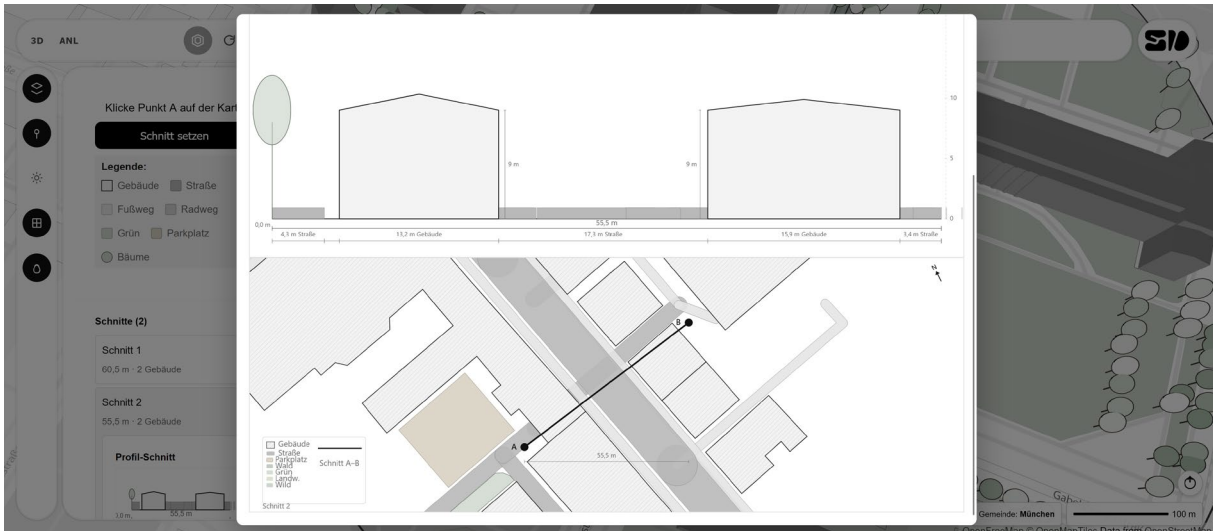
Ausblick

Am Ende des Semesters soll stadtdaten.eu technisch stabiler, datenseitig fundierter und in der Praxis erprobt sein. Die Erkenntnisse aus den Nutzertests und Kooperationen sollen nicht nur das Tool verbessern, sondern auch als Grundlage dienen, um das Projekt langfristig weiterzuführen, sei es im Rahmen weiterer Studienprojekte, einer institutionellen Verankerung oder einer fördergestützten Entwicklung. stadtdaten.eu hat das Potenzial, eine echte Brücke zwischen wissenschaftlicher Analyse und planerischer Praxis zu schlagen. Dieses Semester legen wir dafür das Fundament.

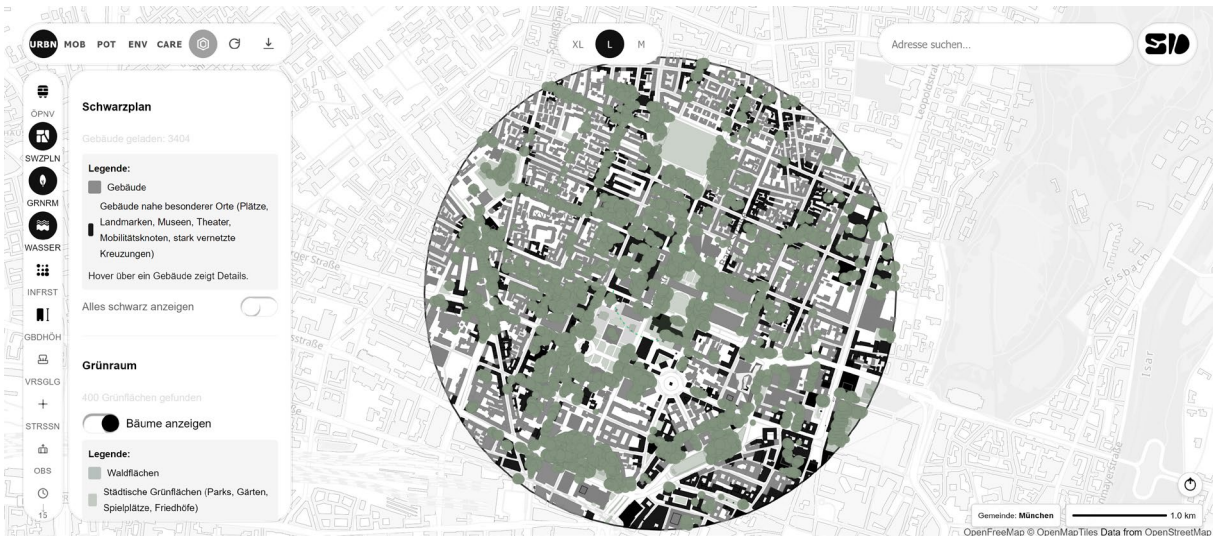
Regine Stammermann, Julius Hach



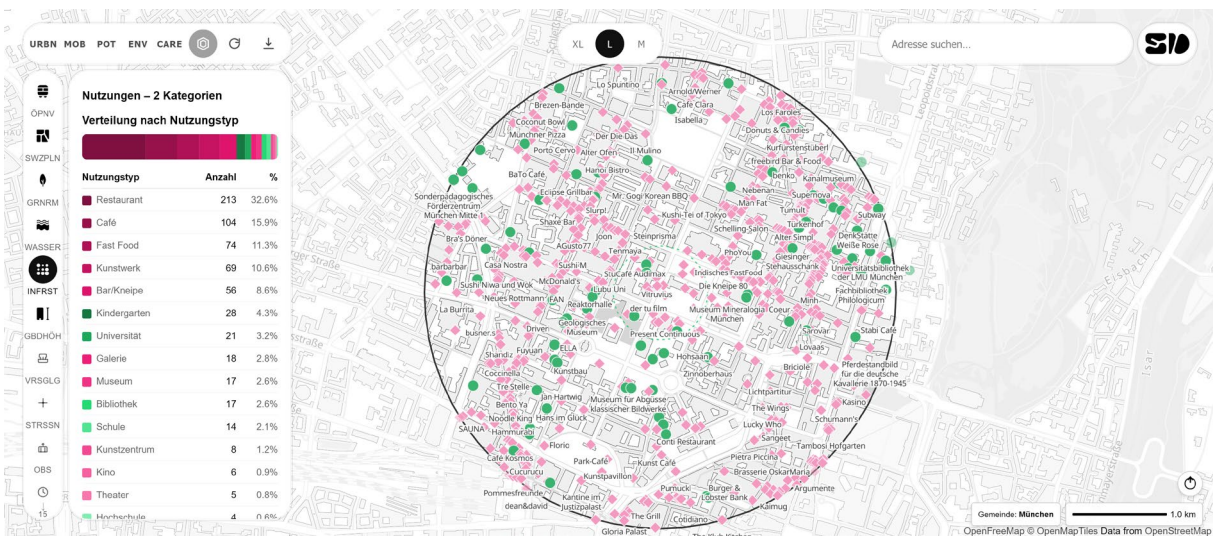
Scale M:
Darstellung der Technischen Universität München



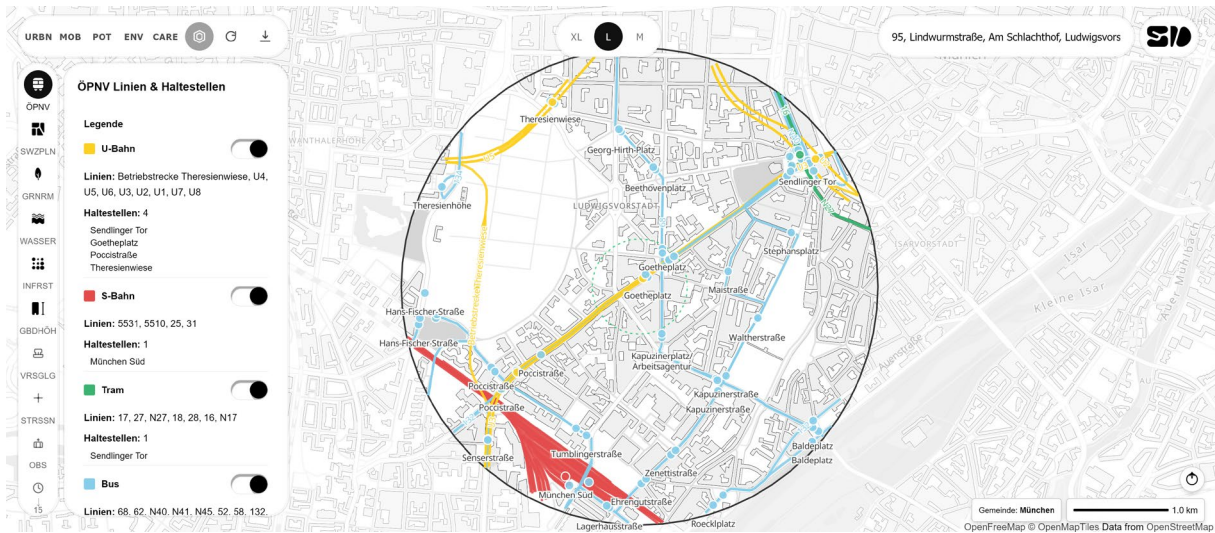
Scale M: Freier Schnitt durch den Straßenraum



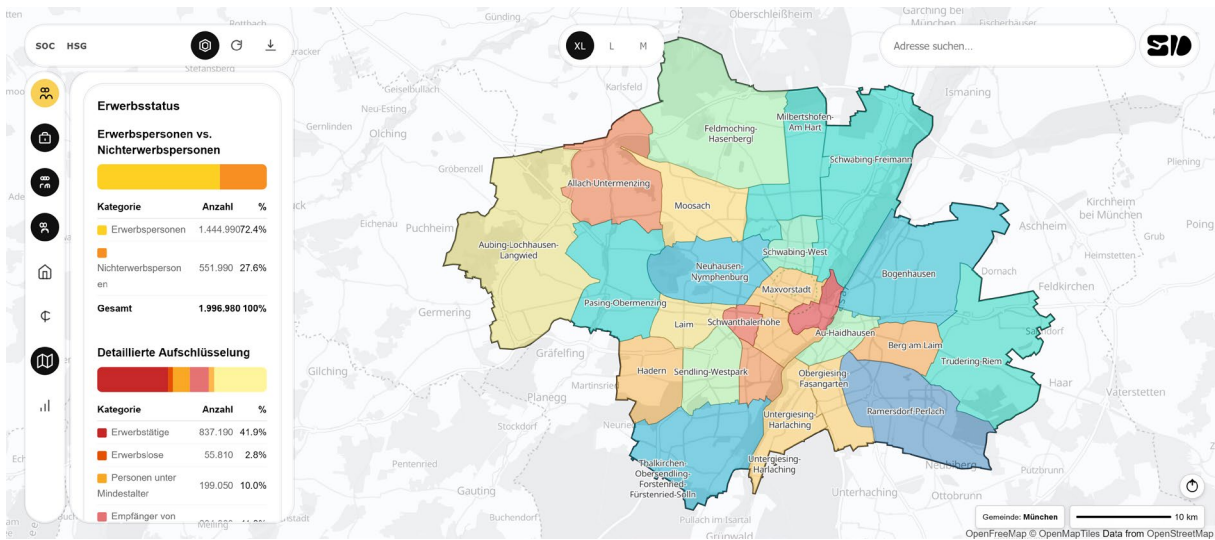
Scale L: Grünraum und Schwarzplan



Scale L: Infrastrukturanalyse, Beispiel von Kategorie Gastronomie (pink) und Bildung (grün)



Scale L: Darstellung ÖPNV



Scale XL: Übersicht der Stadt München